

Inhalt

Dirk Alvermann	
Vorwort.	7
Mathias Rautenberg	
Politische Herrschaft – Ressourcenkonstellationen – Anspruch akademischer Freiheit	15
Gabriele Förster	
Bildung und Erziehung im Nationalsozialismus an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald.	41
Stephanie-Thalia Dietrich	
Die Studierenden der Universität Greifswald im Nationalsozialismus – quantifizierende Analysen mit besonderer Berücksichtigung des Frauenstudiums	70
Jan Mittenzwei	
„Dem Führer entgegenarbeiten“ – NSD-Studentenbund und NSD-Dozentenbund in Greifswald	90
Ulrike Michel	
Zur Berufungspolitik der Greifswalder Medizinischen Fakultät zwischen 1933 und 1935	129
Ekkehard Henschke	
Junge Akademiker, völkische Ideologie und was daraus wurde: Greifswalder Biographien	144
Tina Kröger	
Aspekte des Ausländerstudiums an der Universität Greifswald 1933 bis 1945.	180
Klemens Grube	
Das Stettiner Oder-Donau-Institut im Spannungsfeld von Wirtschaftsinteresse, Wissenschaft und Krieg	202

Marco Nase

Forscher – Diplomaten – Spione. Die Nordischen Auslandsinstitute
der Ernst-Moritz-Arndt-Universität. 224

Sascha Barz

Zwangsarbeit an der Universität Greifswald und
auf den Universitätsgütern 1939 bis 1945 256

Vladimir Vsevolodov

Unterlagen in russischen Archiven zur Untersuchung der
sowjetischen Militärkommission im Anatomischen Institut der
Universität Greifswald 1947 280

Britta Holtz

Protokoll der gerichtsmedizinischen Untersuchung der im Keller
des Anatomischen Instituts der Universität Greifswald
vorgefundenen Leichen, 13.–15. November 1947 291

Dirk Alvermann

„Praktisch begraben“ –
NS-Opfer in der Greifswalder Anatomie 1935 bis 1947 311

Nils Hansson

Begeisterung – Skepsis – Distanz: Schwedisch-deutsche Verbindungen
in der Medizin 1933 bis 1945 351

Andreas Pehnke und Ulrich Wiegmann

Walther Schulze-Soelde (1888–1984):
„Wüßten wir doch, was kommen muß!“ 370

Abbildungsverzeichnis 397

Personenregister 400